

Groß- und Kleinschreibung in Klasse 1

Beitrag von „sina“ vom 18. Juni 2005 17:40

Hallo!

In den letzten Tagen habe ich in meiner Klasse (1. Schuljahr) noch einmal genau mit Hilfe von Diagnosediktaten etc. überprüft, wo die Kinder bzgl. der Rechtschreibleistung stehen. Meine Kollegen der Parallelklassen haben dies mit Hilfe der gleichen Materialien ebenfalls getan. Nun kam dabei heraus, dass bis auf 4 / 5 Kinder meiner Klasse alle lautgetreu schreiben können, einige (ca. die Hälfte) auch schon Besonderheiten beachtet (st statt schp, ch statt r, ei statt ai etc.). Damit dachte ich, dass sie sich eigentlich im normalen Rahmen bewegen. Was ihnen aber noch schwer fällt, ist die Großschreibung von Nomen . Das wurde zwar bereits thematisiert und man erkennt die Bemühungen vieler Kinder dies umzusetzen, da sie im Moment fast alles groß schreiben, aber ich habe nur 1-2 Kinder, denen die dies schon relativ sicher gelingt. In den beiden Parallelklassen scheint das schon erstaunlich gut zu funktionieren. Ebenso scheinen dort schon viele Kinder Regeln umsetzen zu können wie "Gänse mit ä, da Gans mit a". Das wurde zwar alles bei der Einführung des Buchstabens ä bei mir auch thematisiert, aber in der Umsetzung ist es für meine Kleinen noch sehr schwer.

Nun - nach langer Vorrrede - meine Frage (da ich keine Vergleichswerte habe, bin erst seit März dabei): Ist meine Klasse so schlecht oder die der anderen so gut? Laut Lehrplan (der sicher sehr tief ansetzt), wird doch erst am Ende von Klasse 2 eine lautgetreue Schreibung erwartet mit deutlichen Hinweisen auf Anwendung erster darüber hinausgehender Rechtschreibstrategien. Und von Großschreibung der Nomen schon im 1. Schuljahr kann ich auch nirgendwo was finden?

Ihr merkt, ich bin sehr verunsichert. Auf einmal ganz alleine die Verantwortung für die Minis zu tragen ohne Mentoren im Rücken ist schon was ganz anderes. Ich hoffe, ihr könnt mich ein wenig beruhigen. Wie sieht das bei euch im 1. Schuljahr bzgl. der Rechtschreibung aus.

LG

Sina